

Zeitschrift: Berner Geographische Mitteilungen

Herausgeber: Geographisches Institut Universität Bern, Geographische Gesellschaft Bern

Band: - (1973-1974)

Nachruf: Dr. Werner Kuhn zum Gedenken

Autor: Bichsel, U.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DR. WERNER KUHN ZUM GEDENKEN

“Es gibt in jedem Leben harte Schläge, wie es in jedem Sommer Gewitter gibt, und je schöner der Sommer ist, umso mächtiger donnern die einzelnen Gewitter über die Erde.” Mit diesem Wort Gotthelfs hat Rektor Wächter seine Würdigung des Verstorbenen eingeleitet. Ein erfülltes Leben, das weit über den Bereich seiner Unterrichtstätigkeit hinaus strahlte, hat damit ein jähes Ende gefunden.

Werner Kuhn wurde am 11. Februar 1918 in Bern geboren, besuchte hier die Schulen und erwarb sich 1936 die Maturität Typus A. 4 Jahre später wurde er zum Sekundarlehrer philosophisch-naturwissenschaftlicher Richtung diplomierte. Neben seiner Lehrtätigkeit am Städtischen Progymnasium widmete er sich dem Studium der Geographie, das er 1948 mit der Promotion zum Dr. phil. nat. und 1952 mit dem Gymnasiallehrerdiplom abschloss.

In der Einleitung zu der für eine weitere Öffentlichkeit bestimmten, leicht abgeänderten Fassung seiner Dissertation über das Worblental schreibt Werner Kuhn: “Das Buch wendet sich nicht nur an geographisch Gebildete; es ist für alle geschrieben, die sich mit offenem Sinn um ihre engere oder weitere Heimat interessieren. Den Bewohnern des Worblentales selbst ist es als eigentliche Heimatkunde in erster Linie zugeschrieben; dem Stadtberner bringt es ein Stück seiner unmittelbaren Umgebung näher; der Lehrerschaft dürfte es als kleines Nachschlagewerk . . . dienen.” Diese Worte sind bezeichnend für Werner Kuhn. Er ist mit offenem Sinn durch die Welt gegangen; er hat die Kenntnisse des Fachgeographen einem weiteren Kreis von Interessierten zugänglich gemacht; Menschen, die eine Begegnung mit Neuem oder eine Vertiefung von teilweise Bekanntem suchten und die bereit waren, an den aufgeworfenen Problemen mitzudenken; er hat seine reiche Erfahrung in diesem oder jenem Unterrichtswerk für die Lehrerschaft zusammengefasst.

Erst seine Wahl zum hauptamtlichen Geographielehrer ans Städtische Gymnasium Kirchenfeld ermöglichte es ihm aber, sich ausschliesslich seinem Fach, der Geographie, zuzuwenden und dieses Fach auch in die Öffentlichkeit zu tragen. Werner Kuhn wusste seine Schüler durch seinen lebendigen, an Schilderungen reichen Unterricht zu fesseln, in dem er vor dem Auge seiner Gymnasiasten ein breites Spektrum von Ländern, Völkern und Kulturen, von Geschichte, Wirtschaft und Politik zu entfalten wusste. Immer stand ihm dabei der Mensch im Mittelpunkt, den er in seiner Eigenart und in seiner Beziehung zur umgebenden Landschaft treffend zu charakterisieren wusste. Unzählige Reisen, die ihn durch Europa, Nordamerika, Afrika – vor allem durch das islamische Afrika, als dessen ausgezeichneter Kenner er sich immer wieder erwiesen hat – und Asien führten, ermöglichten es ihm, seinen Unterricht mit eigenen Beobachtungen, Erlebnissen und Bildern zu ergänzen. Einige Eindrücke von diesen Reisen liegen heute in verschiedenen Publikationen vor.

Werner Kuhn gewann durch sein aufgeschlossenes, verständnisvolles und temperamentvolles Wesen das Vertrauen seiner Schüler. Die Kontakte, die sich in der kurzen Schulzeit angebahnt hatten, wurden später oft wieder erneuert. Wieviele Schüler holten doch bei ihm Ratschläge und Hilfe für ihre eigenen Reisen.

Seinen Kollegen gegenüber war Werner Kuhn nicht nur umgänglich und hilfsbereit, er war ihnen auch ein lieber, frohmütiger und integrier Freund, mit dem sie gerne ausserhalb der Schule zusammen sassen.

Mit vielen Vorlesungen an der Volkshochschule und mit Vorträgen hat Werner Kuhn sein umfassendes geographisches Wissen und seine Reisen vielen begeistert mitgehenden Zuhörern zugänglich gemacht.

Der Verstorbene hatte 17 Jahre lang das Präsidium der geographischen Gesellschaft Bern inne. Während dieser Zeit hat die Gesellschaft nicht zuletzt dank seinem umsichtigen, selbstlosen Wirken einen kontinuierlichen Aufschwung genommen. Kurz nach seinem Rücktritt durfte Werner Kuhn am 2. Juni anlässlich der 100-Jahrfeier der Gesellschaft die Ehrenmitgliedschaft in Empfang nehmen, sichtlich erfreut über die Laudatio, die seine Verdienste mit folgenden Worten würdigte: “Dem langjährigen tatkräftigen Präsidenten der geographischen Gesellschaft, der sich mit unermüdlichem Eifer, mit nie versiegender Geduld und temperamentvoller Frische für das Wohl der Gesellschaft und für die Geographie im allgemeinen einsetzte.”

U. Bichsel